

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 125

JUNI 2023



Liebe Leserin, lieber Leser,

im Bundestag gibt es jetzt noch drei Sitzungswochen bis zur parlamentarischen Sommerpause, und ich hoffe sehr, dass die Bundestagsfraktion der LINKEN diese nutzt, um sich endlich auch wieder inhaltlich zu profilieren. Denn Probleme gibt es nun wahrlich genug, angefangen von der internationalen Lage und den Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, inklusive der negativen Auswirkungen der EU-Sanktionen auf die Wirtschaft und die Preisentwicklungen, vor allem im Energie- und Lebensmittelbereich auch in Deutschland,

mit all den sozialen Auswirkungen auf die Menschen hier, die damit verbunden sind. Wir haben mit den unbestreitbaren Auswirkungen des Klimawandels zu kämpfen und mit einer überforderten Bundesregierung, die kein wirkliches Konzept für den zivilen Katastrophenschutz und für eine wirksame Bekämpfung von Waldbränden hat. Robert Habeck legt ein völlig unausgeglichenes Heizungsgesetz vor, das zurecht auf breiten Widerstand in der Bevölkerung stößt. Und nicht zuletzt wurde auf EU-Ebene mit Zustimmung von SPD und Grünen eine Regelung zur Begrenzung von Zuwanderung vereinbart, die sich nicht mal CSU-Innenminister Seehofer so erträumt hätte. De Facto-Mauern und Abschiebegefängnisse an den EU-Außengrenzen sind der größte Frontalangriff auf das Asylrecht seit den 90er Jahren.

Dagegen ist politischer und parlamentarischer Widerstand dringend erforderlich, und genau dafür bräuchte es eine starke und geschlossene LINKE, die wir momentan leider nicht sind. Debatten oder gar Drohungen, eine neue Partei zu gründen, sind für mich völlig indiskutabel und sollten sofort eingestellt werden. Der jüngste (nicht bindende) Beschluss des Bundesvorstands, Abgeordnete zur Mandatsniederlegung aufzufordern, löst jedoch nicht ein einziges der tatsächlich vorhandenen Probleme in der Partei, meint Ihr/Euer

Neues aus der Sportpolitik

In wenigen Tagen - am 17. Juni - werden die [Special Olympics World Games](#) im Berliner Olympiastadion offiziell eröffnet. Es ist die größte Sportveranstaltung in Deutschland seit den Olympischen Spielen in München 1972. Zu diesen Spielen mit 26 Sportarten kommen rund 7.000 Athlet*innen mit geistiger und mehrfacher Behinderung aus 190 Länder-Delegationen, 20.000 Freiwillige, Trainer*innen, Schiedsrichter*innen und Gäste aus aller Welt. Gleichzeitig veranstaltet die Bundesregierung mit AIR DEFENDER 2023 das größte NATO-Militärmanöver der Luftstreitkräfte seit dem 2. Weltkrieg unter Beteiligung von 25 Staaten. Das Manöver ist friedenspolitisch, aber auch ökologisch, finanziell und hinsichtlich der Beeinträchtigungen für die Bevölkerung unverantwortlich. Und es wird zu Flugausfällen, erheblichen Verspätungen und Umleitungen kommen, die auch die An- und Abreise der Delegationen und Gäste zu den Special Olympics World Games massiv beeinträchtigen werden. So etwas hat es während einer internationalen Sportgroßveranstaltung noch niemals gegeben. Hierzu meint André Hahn: „Wer Frieden will, sollte sich statt auf derartige Kriegsspiele auf friedliche internationale Sportveranstaltungen konzentrieren.“

Der Kampf gegen Doping im Sport war Thema der [Ausschusssitzung am 24. Mai](#) und einer [Anfrage von André Hahn](#) an die Bundesregierung.



**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN**

(Auswahl)

*

12.06.-16.06.

**Sitzungswoche im
Bundestag**

*

14.06., 14:30 Uhr

**[Öffentliche Sitzung des
Sportausschusses](#) zum
Thema Fußball-EM 2024**

*

14.06., 16.00 Uhr

**Sitzung des Parlama-
rischen Kontrollgremi-
ums für die Geheim-
dienste**

*

17.06.

**Eröffnungsfeier Special
Olympics World Games
Berlin, Olympiastadion**

*

18.06.

**FC Bundestag -
Mannschaft Special
Olympics**

Berlin, Olympiapark

*

19.06.-23.06.

**Sitzungswoche im
Bundestag**

*

20.06.

**Nachrichtendienst-
Konferenz des
Behörden spiegels
Berlin, Adlon-Hotel**

*

21.06, 14:30 Uhr

**[Öffentliche Sitzung des
Sportausschusses](#) zum
15. Sportbericht der
Bundesregierung**

*

24.06.

**[Festival "Respekt und
Toleranz"](#) des Vereins**

**Roter Baum
Pirna-Graupa**

*

26.06., 14.30-16.30 Uhr

**Bürgersprechstunde
WKB Pirna**

*

26.06., 17:00 Uhr

**Kreistagsitzung SOE
Pirna**

*

03.07.-07.07.

**Sitzungswoche im
Bundestag**

Placebo-Politik: Es hakt beim Katastrophenschutz

„Die Antworten sind mehr als dürftig“, fasst André Hahn, Sprecher für Zivil- und Katastrophenschutz der Fraktion DIE LINKE die Ergebnisse seiner neuesten Anfragen zusammen. Weder bei den Notunterkünften ([„Projekt Labor 5000“](#)), die für Katastrophenfälle bereitgehalten werden sollen, noch beim [Waldbrandschutz](#) geht es voran. Zuletzt fragte Hahn zum Sirenenprogramm der Bundesregierung. „Wer nach Gründen für mangelndes Vertrauen in die Regierungspolitik sucht, wird beim Thema Sirenen schnell fündig. Schon 2019 hatten Bund und Länder festgestellt, dass einheitliche Warntöne deutschlandweit sinnvoll wären. Passiert ist bislang nichts“, kritisiert Hahn. Auf die schriftliche Frage vom 31. Mai antwortete das Bundesministerium des Innern und für Heimat, die Länder seien zuständig. Der Bund plane eine Rechtsverordnung. Fast vier Jahre nach Feststellung des Problems existiert keine Verordnung. Auch bei der Mittelverwendung des einst von Bundesinnenministers Horst Seehofer aufgesetzten [Sirenenförderprogramms](#) stellt sich die Frage nach der Effizienz. Es gelingt den Ländern überwiegend nicht, die Warnsysteme auf die Dächer in Städten und Gemeinden zu bringen. Nur Sachsen rief alle Mittel ab. Zuletzt beklagte Hannover, nur ein Viertel der 111 Sirenenstandorte aus Landes- und Bundesmitteln finanzieren zu können. „In den Kommunen sieht es deutschlandweit nicht besser aus. Halbgare Förderkonzepte und Ankündigungspolitik sind kein Katastrophenschutz“, mahnt Hahn.

Im Gespräch mit Geflüchteten

Am 6. Mai konnte André Hahn bei leckeren Speisen aus Afghanistan und dem Iran mit Menschen aus diesen Ländern und Unterstützern von Geflüchteten ins Gespräch kommen. Beim "Erzählcafé" in der Werkstatt 26 in Königstein/Sächsische Schweiz berichteten Geflüchtete aus Afghanistan von ihren Fluchterlebnissen über fünf Länder und ihre bestürzenden Erlebnisse im berüchtigten Lager Moria in Griechenland. Noch vor acht Jahren hätte sich kaum jemand vorstellen können, dass Königstein, wo die NPD einst Spitzenergebnisse erzielte, einmal ein lebenswerter Ort für Dutzende geflüchteter Menschen aus vier Kontinenten werden kann. Viele Einheimische fanden sich hier, die mit großem Mut und Tatkraft in der Flüchtlingshilfe aktiv wurden. Dazu im Kontrast die aktuelle menschenfeindliche Diskussion zur Verschärfung des Asylrechts in der Europäischen Union, gegen die sich hoffentlich breiter Protest erheben wird.



Besuch beim Bürgermeister in Bannewitz

Am 31. Mai besuchte André Hahn den Bürgermeister von Bannewitz, Heiko Wersig (parteilos). Solche Besuche macht der Abgeordnete, der auch seit 1994 Mitglied im Kreistag Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist, regelmäßig in Gemeinden seiner Region. Bannewitz hat knapp 12.000 Einwohner*innen in den 12 Ortsteilen und hat neben dem Gemeinderat noch vier Ortschaftsräte. Heiko Wersig betonte, viel Wert auf Bürgerbeteiligung und Mitsprache



der Einwohnerinnen und Einwohner bei konkreten Vorhaben in der Gemeinde zu legen. Damit stärke man die Demokratie. Auch die aktuelle Politik auf Bundes- und Landesebene sowie die schlechte Finanzausstattung der Kommunen waren Gesprächsthemen. Abschließend trug sich André Hahn noch in das „Goldene Buch“ der Gemeinde ein.

IN KÜRZE

„Buntes Sebnitz e.V.“ freute sich Ende Mai über eine Spende des Vereins der Bundestagsabgeordneten der LINKEN in Höhe von 500 Euro. Anstelle von Geschenken und Blumen bat André Hahn zu seinem 60. Geburtstag um weitere Spenden für den jungen Verein. Dabei kamen weitere 2.000 Euro zusammen!

*

Die Bewerbungsfrist für das [Parlamentarische Patenschafts-Programm \(PPP\)](#) ist angelaufen. Jugendliche können sich für ein Austauschjahr in den USA bewerben, das ab Sommer 2024 beginnt. Für Interessierte werden noch bis 2. September 2023 Plätze in Gastfamilien gesucht. Das Programm fördert auch junge Berufstätige im interkulturellen Austausch.

*

Bundesmittel und die Schirmherrschaft von Wirtschaftsminister Robert Habeck sollen die Ausrichtung der EUROPEADA – die Fußball-Europameisterschaft der autochthonen, nationalen Minderheiten vom 28.6 bis 7.7. unterstützen, so informierte die Staatssekretärin Schwarzelühr-Sutter auf [Anfrage von André Hahn](#). Auch ein sorbisches Team nimmt am Turnier teil.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 12.06.2023
Redaktion: André Nowak, Daniel Lücking